



Zufrieden waren die HVN-Auswahltrainer Andrzej Staszewski und Alf Thienel (links) sowie Sabine Janßen und Kathrin Mürmann (rechts) mit dem Auftreten ihrer Schützlinge



84 TEAMS AM START DES 17. FORUM-CUP JUGENDHANDBALLTURNIERS

Gastgeber stellte gleich zwei Sieger

Auch die 17. Auflage des Handball-Jugendturniers der HSG Wilhelmshaven um den „Forum-Cup“ war ein voller Erfolg: Knapp 1000 Nachwuchshandballer bestimmten zwei Tage lang das Geschehen in fünf Wilhelmshavener Sporthallen.

Entsprechend zufrieden zeigte sich Chef-Organisator Wolf Deußen, der das Turnier bereits im 17. Jahr organisiert, nach Abschluss der Mammut-Veranstaltung. „Trotz der ungünstigen Witterungsbedingungen sind 84 von 88 gemeldeten Mannschaften pünktlich zu Turnierbeginn erschienen“, sagte Deußen. Nur der OHV Aurich sorgte für Unmut seitens der Gastgeber, da die männliche B-Jugend der Ostfriesen dem Turnier als einziges Team ohne Abmeldung fernblieb.

Alle anderen Mannschaften boten den zahlreichen Zuschauern einmal mehr gutklassigen Jugend-Handball und kämpften engagiert – aber jederzeit fair – um die Siegerpokale. Das beeindruckt auch die diesjährige Schirmherrin des „Forum-Cups“, Desiree Ravensborg-Gjertsen. „Man kann den Organisatoren, allen voran Wolf Deußen und Jürgen Schulz, gar nicht genug dafür danken, dass es ihnen Jahr für Jahr gelingt, dieses tolle Turnier auf die Beine zu stellen“, sagte Ravensborg-Gjertsen. Unter dem Motto „next generation“ engagiert sich die Inhaberin der Wilhelmshavener Firma „tell-mi“ schon länger für die Belange von Kindern und Jugendlichen. Und so war die Übernahme der Schirmherrschaft für sie fast schon selbstverständlich. Auch von der traditionell familiären Atmosphäre in den Hallen zeigte sich Ravensborg-Gjertsen angetan. „Unglaublich, wie viele ehrenamtliche Helfer und Eltern sich hier für den Handball engagieren“, staunte die Schirmherrin.

Zum sportlichen Teil: Bei den E-Jugendlichen dominierten aus-

wärtige Teams. Die Jungen der HG Norderstedt hatten beim 11:3-Finalerfolg über Georgsmarienhütte ebenso wenig Mühe wie die Mädchen des MTV Lübeck, die den Wilhelmshavener HV mit 24:2 Toren bezwangen.

Deutlich spannender verliefen die Spiele im D-Jugendbereich: Bei den Jungen triumphierte auch in dieser Altersklasse Norderstedt. Die HG verwies den Elsflether TB knapp mit 7:6 auf den zweiten Platz. Bei den Mädchen wurden aufgrund der Vielzahl an Meldungen gleich zwei Turniere gespielt: Es siegten der MTV Lübeck (8:3 gegen Bremerhaven/Cuxhaven) und TuRa Marienhafte (10:9 gegen den Buxtehuder SV).

In der C-Jugend setzte sich bei den Jungen die Regionsauswahl aus Friesland / Wittmund und Wilhelmshaven souverän durch. Da gleich neun von insgesamt zwölf Akteuren dieser Auswahl von der HSG gestellt wurden, nahm die C-1-Jugend des Gastgebers nicht am Turnier teil. Bei den Mädchen ging der „Forum-Cup“-Sonderpreis an den SV Höltinghausen – die HSG landete hier auf Platz vier.

Die B-Jugendteams der HSG sorgten schließlich dafür, dass der

Gastgeber auch in diesem Jahr nicht leer ausging: Sowohl die Jungen als auch die Mädchen setzten sich in den Finalspielen gegen die Auswahlteams des Handball-Verbandes Niedersachsen (HVN) durch und wurden Turniersieger. Während die weibliche B-Jugend den HVN mit 9:6 Toren bezwang, setzten sich die Oberliga-Jungen der HSG gegen die HVN-Auswahl mit 13:10 durch. Die Forum-Cup-Sonderpreise „Anker“ und „Steuerrad“ gingen an die Regionsauswahl Friesland / Wittmund / Wilhelmshaven und an die Mädchen aus Höltinghausen.

Die HVN-Girls hatten ihren ersten Auftritt überhaupt als Landesauswahl. Das Trainergespann Sabine Janßen und Kathrin Mürmann schickte gleich zwei Teams ins Rennen. Während die 2. Mannschaft problemlos durch die Vorrunde marschierte, tat sich die Erste von Beginn an schwer im Turnier. Am Ende landete es für diese Mädels zum 6. Platz unter acht Teams. Besser lief es für HVN II, die sich im Finale den Mädchen der ausrichtenden HSG Wilhelmshaven gegenübersehen. Letztlich zeigten die Trainerinnen mit dem Auftreten ihrer Mannschaften

zufrieden. „Alle Spielerinnen haben sich nach anfänglichen Schwierigkeiten mit den teilweise körperlich überlegenen Gegenspielerinnen ins Turnier gekämpft und munter mitgespielt“, resümierte Sabine Janßen.

Auch die Jungs der HVN, gecoacht von Andrzej Staszewski und Alfred „Alf“ Thienel, schlugen sich mit ihren beiden Mannschaften ordentlich. Die 2. HVN-Mannschaft schaffte es bis ins Spiel um Platz 3 und fertigte dort HSG Barnstorf/Diepholz mit 18:7 ab. Im Spiel um Rang 1 traf die Erste analog zu den Mädchen auf Wilhelmshaven. Knapp unterlag die Auswahl mit 10:13. „Die Jungs haben unsere Anweisungen prima umgesetzt“, fanden die Trainer, die für ihren Besten, Kevin Ströhe, ein Extra-Lob hatten.

Alle vier Trainer hatten ihre Schützlinge schon zu einem Lehrgang, der einen Tag früher in Wilhelmshaven begann, eingeladen. Drei Trainingseinheiten und ein Besuch im Badeparadies Nautimo förderten den Zusammenhalt der jungen Teams.

Für die HVN-Mädchen spielten Sharina Geßner, Lara Maria Schäl, Ellen Loock im Tor sowie Alina Otto, Annika Hollender, Jenny Hüsing, Nele Kruck, Lena Seehausen, Lena Körner, Merle Heidergott, Lisa Brinkmann, Theresa Thomann, Theresa Böckmann, Anne Eichhofer, Tina Wagenlader, Lisa-Marie Busse, Marie-Julia Schillgalies und Mareike Streibing im Tor. Das Jungenteam bestand aus den Keepern Thorsten Janen und Dennis Anastasiadis sowie den Feldspielern Jannis Wilken, Cuan Karaca, Niklas Hermann, Frederik Otten, Denis Summa, Jens Pallein, Tim Gerstmann, Alexander Janßen, Max Volkhausen, Jan Linne, Dominik Lehning, Jan Luka Bruns, Lennart Koch, Florian Radebrecht und Kevin Ströh.



Fachsimpeln am Rande des Turniers: Sabine Kalla (rechts)